

Umerziehung im MILLENNIUM

WARUM sollte universaler Friede und Wohlstand unmöglich sein? Warum können wir nicht eine Welt haben, die vor Freude und Glückseligkeit übersprudelt?

Schon seit Anbeginn der Zivilisation hat die Menschheit versucht, in einem Zustand zu leben, in dem alle ihre Wünsche erfüllt werden würden. Aber obwohl sie sich nach einem solchen Zustand SEHNTE, war sie sich jedoch insgeheim sicher, daß es ein UTOPIEN wie dies niemals auf Erden geben könnte. Schon allein der Begriff „Utopien“ verursacht, daß sogenannte „praktische“ Menschen den Gedanken mit „Märchen“ in Verbindung bringen — Utopien erscheint als eine Unmöglichkeit. Sie VERSPOTTEN die IDEE, DASS ES HIER EINEN SOLCHEN ZUSTAND GEBEN KÖNNTE.

„Um zu wissen, daß so etwas nicht vorkommen kann, braucht man sich nur die Geschichte anzusehen“, sagen sie. „Durch die verschiedenen Zeitalter hindurch haben die MENSCHEN auf jede nur denkbare Weise versucht, so ein Utopien zu schaffen — allerdings ohne jeden Erfolg. Sie haben vergeblich jede nur denkbare Regierungsform ausprobiert — Oligarchie (Herrschaft von wenigen), Autokratie (unumschränkte Selbstherrschaft) und Demokratie (Volksherrschaft). Ja, sie haben sogar versucht, wie es ohne jegliche Form von Regierung ist: mit Anarchie. Alle haben ganz MISERABEL VERSAGT. Ein Utopien ist ein Ding der Unmöglichkeit“, lautet ihre Schlußfolgerung.

Ja, und die Menschen haben heute recht, wenn sie zu dieser Schlußfolgerung kommen. Krankheiten, Ängste, Sorgen, Ungewißheit, Mangel am Notwendigsten, Armut, Haß, Unterdrückung und Ungerechtig-

keit werden alle als selbstverständlich hingenommen. Die Menschheit kann in diesem Zeitalter auf die vergangene Geschichte zurückblicken, und sie weiß, daß der Mensch versagt hat, sein Ziel zu erfüllen. Aber warum sollte ein Utopien so unmöglich sein?

Liegt denn unsere ganze Hoffnung nur in den armseligen, unberechenbaren, schwachen Bemühungen der Menschen, um diesen Zustand zu bewerkstelligen? Wenn das der Fall ist, dann sind wir verloren. Dann ist die menschliche Rasse zum Untergang verurteilt!

Die Menschen von heute sind selbstsüchtig! Sie übersehen, daß es außer ihrer eigenen Kraft noch eine andere Macht geben könnte, die diesen Zustand zuwebringen könnte! Was für eine Macht sollte das sein? GOTT! Er hat die Macht und die Weisheit, um dieses UTOPIEN zur Wirklichkeit zu machen! Das ist genau die Botschaft, mit der Gott Seinen Sohn, Jesus Christus, sandte, damit Er sie uns überbrachte; das Evangelium — die frohe Botschaft, daß Christus bald wiederkommen würde, und zwar mit Macht, um aus dieser Erde ein Utopien zu machen! Christus wird durch die MACHT GOTTES und auf Grund der Weisheit Gottes zur Erde wiederkehren und uns durch Sein Bemühen allgemeinen Frieden und Wohlstand BRINGEN!

Dem Menschen mangelt es an Weisheit

Sie haben gehört, daß wir eine Weltregierung haben müssen, wenn wir weltweiten Frieden haben wollen. Aber den NATIONEN MANGELT ES AN WEISHEIT, eine funktionierende Weltregierung ZU SCHAFFEN, und es mangelt ihnen an Macht, ihre Entscheidungen auszuführen. Christus wird König

AMBASSADOR COLLEGE

Bibel

FERNLEHRGANG

LEKTION 5

Herbert W. Armstrong, Chefredakteur
Dr. C. Paul Meredith, Direktor
Erhard Klammer, Cheflektor

Allen, die diesen Fernlehrgang
studieren möchten, wird er frei
zugeschickt. Mitarbeiter am Werk Gottes
haben schon dafür bezahlt.

Postanschrift für
Europa, Asien und Australien:
Die WELT VON MORGEN
4 Düsseldorf 1, Postfach 1324
Bundesrepublik Deutschland.
In Nord- und Südamerika:
Box 1030, Pasadena, California 91109, USA.

© 1963 Ambassador College
Alle Rechte vorbehalten—Printed in England

8/63

FALLS SIE VERZIEHEN, teilen Sie uns Ihre
neue Anschrift sofort mit, und fügen Sie
auch bitte Ihre alte Adresse bei! **ES IST
SEHR WICHTIG!**

über die ganze Erde sein, und Sein Gesetz—das Gesetz Gottes—wird das Gesetz der ganzen Welt sein (Sach. 14, 9; Micha 4, 2). Seine Regierung wird mächtig genug sein, um das zu tun, was unsere Regierungsformen heute nicht in der Lage sind zu tun. Sie wird die Kräftigen daran hindern, die Schwachen zu versklaven. Alle werden volle Gerechtigkeit erhalten. Die Gesetze Gottes werden von denen gelehrt und eingehalten werden, die die Regierung in den Händen haben. Die Hochmütigen, die sich gegen Christus auflehnen, werden für immer beseitigt werden.

GOTT HAT ES ZUGELASSEN, DASS SICH DIE MENSCHEN FÜR EINE ZEIT VON SECHSTAUSEND JAHREN SELBST REGIEREN. Während dieser Periode hat Gott nicht in die Angelegenheiten der Welt eingegriffen. Der Mensch ist den Kurs gesteuert, der ihn „richtig dünkte“. Diese ZEIT ist nun **BEINAHE VORBEI!** Eine neue Ordnung—Die Welt von Morgen—ist im Begriff, ihren Anfang zu nehmen!

Was werden einige der Veränderungen sein, die eine wirklich gute Regierungsform der Welt, so wie wir sie heute kennen, bringen wird? Werden prinziplose Politiker, die nur ihre eigenen Pläne schmieden, die Herrschaft über die Nationen dieser Welt haben? Wird es große politische Parteiorganisationen geben, die diese Kandidaten unterstützen? Wird es dann, wie auch heute, Kriege geben, weil ein Diktator in seinem Größenwahn den Einflußbereich seiner Regierung erweitern will? Und was wird aus den Juden werden—dem Volk, das seit Jahrhunderten über die ganze Erde

wandert? Werden sie sich jemals niederlassen? Werden die Menschen dann auch so schwer für den Lohn, den sie erhalten werden, zu arbeiten haben? Werden die Menschen fröhlich sein?

Heute gibt es hier auf Erden Hunderte von verwirrenden, religiösen Glaubensbekenntnissen. Wird es zu der Zeit noch genau so viele geben? Diese Fragen, und noch viele mehr, drängen sich uns auf, wenn wir hören, daß bald eine neue Weltordnung errichtet werden soll.

Wir sind bevorrechtigt. Gott hat es uns ermöglicht, daß wir durch Seine Prophezeiungen in die Zukunft sehen können. Wir können wissen, was dann sein wird. Das Zeitalter, in dem wir uns jetzt befinden, wird bald vergangen sein, und ein neues wird seinen Platz einnehmen. Christus wird die Welt bald dazu zwingen, mit ihrer „Arbeit“ der Kriege, Krankheit, Trauer, des Herzeleids und des Todes aufzuhören. **EINE NEUE ZIVILISATIONSART STEHT UNS BEVOR**—ein tausendjähriges **UTOPIEN**. Es wird eine Zeit echter, wirklicher Ruhe sein—eine Zeit geistlicher sowohl als auch körperlicher Verjüngung und grenzenlosen Friedens und Wohlstands! Es wird eine Zeit des Umlernens sein.

Die Propheten erzählen uns von dem kommenden Weltzeitalter—dem morgigen Utopien, welches Gott aufrichten will. Vergleichen Sie es mit der Welt, in der wir heute leben. Das ist, was Gott von Ihnen erwartet. Und dann treffen Sie Ihre Entscheidung, wer die bessere Fähigkeit zum Regieren besitzt—Gott oder der Mensch?

Christus wird Gottes Regierungsform errichten

Heute glaubt die Menschheit, daß diese Welt gar nicht so schlecht ist. Sie hat die Fehler der vergangenen Regierungsformen dieser Welt noch nicht erkannt. Aber **GOTT WUSSTE** von Anfang an, was mit ihnen verkehrt war!

Er wußte, daß **MÄCHTIGE MÄNNER**—dadurch, daß die Völker der Erde immer enger miteinander verbunden sein würden—weil Nachrichtenverbindungen und Verkehr miteinander immer schneller und reibungsloser werden würden—**SKLAVEN AUS DEN SCHWACHEN MACHEN WÜRDEN**. Sie wollen und können nicht miteinander in Frieden leben. Sehen Sie sich doch heute mal um!

Genau das war auch der Grund zur Zeit des Turmes zu Babel, warum Gott die Menschen der ganzen Welt, die dicht beieinander wohnten, verstreute, indem Er ihnen verschiedene Sprachen gab (1. Mose 11, 4–6). Wo aber gibt es heute einen Platz, wohin die Menschheit verstreut werden könnte—in diesem modernen Zeitalter, in dem jeder schnell in alle Welt reisen kann?

Welche andere Methode wird CHRISTUS anwenden, um einen MENSCHLICHEN DIKTATOR daran ZU VERHINDERN, die Welt zu versklaven?

Vergessen Sie nicht, daß GOTT DEN MENSCHEN JETZT ERLAUBT, die Gelegenheit zu benutzen, um ihre eigenen Formen menschlicher Regierungen zu errichten: Demokratie, Sozialismus, Kommunismus, Faschismus — DAMIT die Nationen IHRE traurige Unzulänglichkeit—Ihre GRUNDSÄTZLICHEN MENSCHLICHEN SCHWÄCHEN—erkennen!

Wir benötigen eine völlig neue Regierungsform — Weltregierung, mit Jesus Christus als oberstem Herrscher—, wenn wir Frieden haben sollen, oder sonst wird alles Leben aufhören zu bestehen.

Es wird eine Regierung sein müssen, die weise genug ist, so daß sie für das Wohl aller planen kann, und die auch die Macht hat, ihre weisen, wohlthätigen Pläne allen denen aufzuzwingen, die sich entschlossen haben, diesen Plänen nicht zu folgen! Gott der Vater wird Seine Weisheit dieser neuen Regierungsform zur Verfügung stellen, und Christus wird mit Macht kommen, um sie durchzusetzen! „...das (König-) Reich Gottes (des Allweisen) kommt mit Kraft“ (Mark. 9, 1).

Die Menschheit wird gezwungen werden, nach einem besseren Gesetz zu leben, als sie es heute tut— ein Gesetz, das Frieden, Glückseligkeit und ewiges Leben zur Folge hat. Aus diesem Grunde wird Christus die REGIERUNGSFORM GOTTES errichten. Diese Gesetzgebung hat uns schon immer zur Verfügung gestanden, jedoch hat die Welt noch nie danach gelebt! Die Regierung von Christus wird diese Gesetze zur Anwendung bringen, und Er wird die Erde regieren. Wie wird diese Regierung aufgebaut sein? Jetzt wollen wir sehen!

Endgültige Anweisungen

Wir sind jetzt im Begriff, die eigentliche Lektion anzufangen. Aber lesen Sie besser erstmal noch diese Anweisungen!

Diese Lektion ist dazu bestimmt, Sie zu Ihrer Bibel zu führen—Ihnen zu helfen, wie Sie Ihre Bibel besser studieren können. Dieses ist die STUDIEN-METHODE.

Sie müssen Ihre Bibel vor sich haben. Für den Fall, daß Sie sie nicht vor sich haben, lesen Sie gar nicht erst weiter, sondern HOLEN SIE SICH ERST IHRE BIBEL. Oder sogar Bibeln, wenn Sie mehrere Übersetzungen haben sollten. Weiterhin müssen Sie ein gutes Wörterbuch, eine KONKORDANZ, wenn Sie eine besitzen, und Ihr SCHREIBMATERIAL vor sich auf dem Tisch oder Schreibtisch liegen haben.

Vergessen Sie auch nicht, daß Sie Ihre Bibel

AUFSCHLAGEN müssen, und zwar JEDE EINZELNE STELLE, die wir angeben. Sagen Sie sich niemals: „Ach, ich glaube, ich weiß, wo diese Lektion drauf hinaus will“—und dann übergehen Sie die Bibelstelle. Sie müssen die „Nase in die Bibel stecken“. Sie müssen JEDE BIBELSTELLE WIEDERHOLT DURCHLESEN UND, während Sie sie lesen, GUT DURCHDENKEN. Lassen Sie sich alles häufig, innerhalb der nächsten vierundzwanzig Stunden und während der Zeit Ihres Gebetes—bevor Sie es wieder vergessen—DURCH DEN KOPF GEHEN. MACHEN SIE ES SICH ZU EIGEN! Vergessen Sie nicht, daß dies ein Kursus zum Studium der Bibel ist—nicht nur ein Studium der Worte, die wir Ihnen senden.

Dies hier ist eine Methode, um wirkungsvolle Notizen zu machen: SCHREIBEN Sie fein säuberlich die ÜBERSCHRIFT DIESER LEKTION oben auf Ihren Bogen Papier, und unterstreichen Sie diese. Dann schreiben Sie darunter die NUMMER der LEKTION. Wenn Sie dann jedesmal zu der ÜBERSCHRIFT eines ABSCHNITTES kommen, schreiben Sie diese auf, und darunter dann die NUMMER VON JEDER FRAGE, wenn Sie sie erreichen. Schreiben Sie dann die ANTWORT ZU JEDER FRAGE NIEDER, zusammen mit allen dazugehörigen Ideen, die Ihnen einfallen sollten.

Ohne Frage müssen sie JEDE BIBELSTELLE NIEDERSCHREIBEN, die als Antwort zu jeder gestellten Frage dient. Dieses wird Ihnen sehr beim Wiederholen und BEHALTEN helfen.

LESEN SIE jetzt ALLE WORTE, DIE IN DIESEM TEIL DER ENDGÜLTIGEN ANWEISUNGEN MIT GROSSEN BUCHSTABEN GEDRUCKT SIND, von Anfang bis zum Ende durch—kümmern Sie sich um nichts, was klein gedruckt ist. Dann haben Sie PLÖTZLICH EINEN SCHNELLEN ÜBERBLICK ÜBER ALLE PUNKTE, DIE VON BEDEUTUNG SIND! Dieses kann Ihnen auch als INHALTSVERZEICHNIS dienen. Es ist einfach und wirkungsvoll. Das ganze Material dieser Lektionen ist auf diese Weise geschrieben worden. Finden Sie nicht auch, daß das angenehm und hilfreich ist? BENUTZEN SIE DIE GROSSGEDRUCKTEN WORTE AUF DIESE WEISE!

Diese Lektion ist, genau wie die anderen, für Sie von größter Bedeutung. HABEN SIE zu Gott GEBETET, daß Er Ihnen für diese Lektion Verständnis geben möchte? Wenn Sie das noch nicht getan haben, dann lesen Sie besser nicht weiter, sondern gehen Sie in ein Zimmer oder eine Kammer, wo Sie ungestört sind, knien Sie nieder, und bitten Sie Ihn um Verständnis und Weisheit, so daß Sie diese Lektion, die Sie im Begriff sind zu studieren, richtig verstehen und ihren Inhalt richtig anwenden können!

5. LEKTION

I. Teil

Gottes tausendjährige Regierung

1. Wer wird in der neuen, vereinigten Welt höher stehen als Christus? Was sagte Christus, als Er auf Erden war? Joh. 5, 19. War Er in der Lage, auch nur irgend etwas ohne die Hilfe des Vaters zu tun? Wer sandte Ihn? Vers 36. Wessen Botschaft überbrachte Er? Joh. 7, 16; 8, 28.

2. Wo ist der THRON DES VATERS? Matth. 5, 34.

3. Welchen Vergleich zieht Gott zwischen sich und den despotischen Herrschern der heutigen Nationen? Jesaja 40, 15–31. Gibt es außer Ihm noch andere Herrscher? Oder ist Er der höchste Gott? Jes. 44, 6; 45, 21.

4. Ist der VATER DARAN INTERESSIERT, WER ÜBER DIE NATIONEN REGIERT, die wir hier auf Erden haben? Dan. 2, 21; 4, 17. 25. 32. Wenn Gott etwas besonders betonen will, dann wiederholt Er es. Beachten Sie auch Dan. 5, 21; 7, 18.

5. Ist es der Vater, der Christus die Autorität vermacht, zu richten, wenn Er kommt? Joh. 5, 22. 27. Sagte der Vater, daß Er es ist, der Christus die Herrschaft über die Erde und die darauf lebenden Heiden übergeben wird? Ps. 2, 7–9.

6. Hat Paulus dieses bestätigt? Lesen Sie Hebräer, Kapitel 1 und 2. Beachten Sie ganz besonders Hebr. 1, 2. Hat auch Jesaja das bestätigt? Jes. 53, 12. Hat Christus sich das Recht auf die Herrschaft erworben? Lesen Sie das ganze 53. Kapitel von Jesaja.

Christus an nächster Stelle unter dem Vater

1. Wir haben erkannt, daß der Vater auf Seinem Thron im Himmel das höchste Bestimmungsrecht über die Regierung hier auf Erden haben wird, nachdem Christus sie errichtet hat. Wird CHRISTUS auch einen THRON haben? Matth. 19, 28; 25, 31.

2. Wird er in Jerusalem sein? Jer. 3, 17.

3. Wessen Thron ist dieser mal in früheren Zeiten gewesen? Lukas 1, 32. Beachten Sie bitte, daß Davids Thron in Jerusalem stand. Das ist eine geschichtlich belegte Tatsache. Obwohl er in der heutigen Zeit nicht dort ist, wird er jedoch dann, wenn Christus Seine Herrschaft aufrichtet, nach dahin zurück verlegt werden. (Bitten Sie sogleich um unsere kostenlose Broschüre „Israel—Das Rätsel unserer Zeit!“, die dieses ausführlicher erklärt.)

4. Versprach Gott David, daß sein Thron fortbestehen würde, nachdem er tot sei? Ps. 89, 4–5.

5. WIRD CHRISTUS ÜBER DIE ERDE REGIEREN? Sach. 14, 9.

6. Soll es nur einen König geben, der über die ganze Erde als Herrscher sitzen wird? (Erinnern Sie sich, daß des Vaters Thron im Himmel ist, und Christus' Thron auf Erden sein wird.)

Anmerkung: Heute, wie nie zuvor, werden sich die Menschen immer mehr der NOTWENDIGKEIT FÜR GUTE REGIERUNGSFORM bewußt. Beachten Sie doch die vielen Spalten in Zeitungen, die den Diskussionen über die Handlungen der Regierungen dieser Welt gewidmet sind—ganz egal, ob es sich dabei um städtische, provinzielle oder nationale Angelegenheiten dreht!

7. Wird Er die Nationen ganz sanft zurechtweisen, wenn sie etwas falsch gemacht haben, oder wird Er sie so bestrafen, daß sie ihre Übertretungen nicht wieder vergessen? Offenb. 19, 14–19; Jer. 23, 5.

8. Zeigt uns Psalm 72, 11, daß Christus endlich völlige Herrschaft über die Erde erhalten wird? Bildlich ausgedrückt, was ist es, was die Menschen tun werden? Vers 9, der letzte Teil.

9. Wer WIRD unter CHRISTUS DIE DIREKTE KONTROLLE ÜBER DIE MODELLSTADT UND NATION HABEN, die als die Vorbilder für die ganze Welt aufgebaut werden? Wird David sie haben? Jer. 30, 9. Was meinte Jeremia mit „erwecken“? Vergleichen Sie das mit 1. Kor. 6, 14. David wird über die Nachkommen „Jakobs“ regieren. Jer. 30, 9. Jakobs Nachkommen, sowohl Israel als auch Juda, werden wieder in Jerusalem sein. Vers 3.

10. Wird DAVID als EIN FÜRST betrachtet werden? Hes. 34, 24.

11. Wird Christus unmittelbar über David stehen? Jes. 9, 6. Beachten Sie auch die Menge Übersetzung: „Seine (Christus') Herrschaft wird weit reichen, und des Friedens wird kein Ende sein über dem Throne Davids und für seine Königsherrschaft, indem er sie festigt und stützt...“

12. Wird Gott einen schwachen Mann über Seine Nation stellen, die von der ganzen Welt gepriesen werden soll? Wie können wir etwas darüber erfahren? Wir können die Aufzeichnungen aus Davids Vergangenheit untersuchen.

Hat er, als er noch ein Jüngling war, Goliath erschlagen? 1. Sam. 17, 42. 49. Wurden alle Natio-

nen von Furcht vor ihm befallen? 1. Chr. 14, 17. Was war die frühere Stellung, die er innehatte? 1. Sam. 8, 15.

13. Werden die ZWÖLF APOSTEL ÜBER DIE ZWÖLF STÄMME gesetzt werden, aus denen sich die Nation Israel zusammensetzt? Matth. 19, 28. Wird jeder Apostel auf einem Thron sitzen? Luk. 22, 29–30.

Jetzt können wir erkennen, warum Palästina die beste Regierungsform auf der ganzen Erde haben wird. Ebenfalls, warum das der Ort sein wird, nach dem Abgeordnete von allen Nationen hingehen werden, um mehr über diesen neuen Weg des Lebens zu lernen.

Die Pflichten der Heiligen

1. Was für Aufgaben werden die Heiligen haben, die zu Christus' zweitem Kommen unsterblich wiederaufstehen, nachdem sie mitgeholfen haben, die Wehrmächte der Nationen zu überwältigen? Werden sie mit Christus regieren? Offenb. 20, 4. Werden sie auf Christus' Thron sitzen? Offenb. 3, 21.

2. Werden die Heiligen über die ganze Erde regieren? Dan. 7, 27.

3. Werden EINIGE von ihnen KÖNIGE SEIN und über die Nationen Macht haben? Offenb. 2, 26; 5, 10.

4. Wie werden die Städte regiert werden? Sehen wir uns das doch mal an: Jesus sprach ein Gleichnis, das im 19. Kapitel von Lukas verzeichnet steht. Aus welchem Grunde gab Jesus dieses Gleichnis? War es deswegen, weil einige dachten, daß Er gekommen war, um schon gleich damals die Herrschaft über die Welt an sich zu reißen? Vers 11. Was sagte Er ihnen, was die Belohnung für die sein würde, welche die Fähigkeiten, die Gott ihnen jetzt gegeben hat, weise anwenden würden? Verse 16–17, 18–19. Wann werden diejenigen, die es verdient haben, Herrschaft über diese Städte erhalten? Vers 12.

Anmerkung: Christus vergleicht sich selbst mit diesem „Edlen“, der in die Ferne ging, und der wiederkommen will, um sein Königreich einzunehmen. Christus kommt zur Zeit der siebten Posaune zurück. 1. Kor. 15, 51–52; 1. Thess. 4, 16–17.

5. Werden die wiederauferstandenen Heiligen PRIESTER sein? Offenb. 5, 10; 20, 6. Und werden sie zusätzlich noch andere Ämter innehaben — Ämter wie Herrscher und Richter.

6. Spricht Judas von dieser Zeit? Jud. 14–15.

7. Werden viele der Heiligen, die unsterblich werden, wenn Christus wiederkommt, in körperlicher Form erscheinen, wenn das erforderlich sein sollte?

Jes. 30, 20–21. Was werden sie tun? Vers 20.

Anmerkung: Dies war schon früher geschehen. Denn Christus, der seit Seiner Wiederauferstehung in geistlicher Form besteht, erschien danach in körperlicher Form, um für Seine Jünger sichtbar zu sein. Joh. 20, 17. 19. 25–27.

8. Welches werden einige der METHODEN sein, um diejenigen, die Gottes Geboten NICHT GEHORCHEN, ZU BESTRAFEN? Sach. 14, 17–19.

9. Was wird mit denjenigen geschehen, die Gottes Geboten gegenüber für immer ungehorsam werden? 2. Thess. 1, 9–10.

10. Und nochmals: Was wird CHRISTUS' ALLGEMEINE REGEL FÜR DIE UNGEHORSAMEN sein? Offenb. 12, 5.

Zusammenfassung

Wenn Gott wirklich anfängt, die Menschheit zu retten, dann wird das unter der stärksten Regierungsform, die es gibt, ausgeführt werden. Der Mensch, der durch seinen eigenen fleischlichen Verstand beeinflusst wird, muß unter eiserne Kontrolle genommen werden, bis er sich eines besseren Weges, sein Leben zu führen, bewußt wird. Die GROSSE ZENTRALE REGIERUNG auf Erden wird sich in Zukunft aus GÖTTLICHEN WESEN zusammensetzen.

Gott, der Vater, der Allerhöchste, der alle Macht und Weisheit besitzt, wird an der Spitze dieser Regierung stehen. Nie wieder werden wir uns auf Menschen verlassen brauchen — Menschen mit all ihren Schwächen —, um uns zu leiten. Wir werden die vollkommene Regierungsform haben. WIR WERDEN VOLLKOMMEN REGIERT WERDEN.

Christus, der wahre Sohn Gottes, wird die direkte Kontrolle über die Erde haben. Da Er sowohl menschlich als auch göttlich gewesen ist, kennt Er die menschlichen Schwächen genau (Hebr. 2, 9–10); aber da Er auch göttlich ist, weiß Er auch, was Gott von uns erwartet, mit welchem Maß wir gemessen werden, selbst in unseren gegenwärtigen schwachen Körpern. Er wird mit EISERNE RUTE regieren. (Offenb. 19, 15).

David, der nach Gottes Ermessen so weise regierte, wie es nur menschlich möglich war, wird Herrscher über Gottes Vorbildstadt und -nation sein: JERUSALEM und Palästina. Seine militärischen Kenntnisse, die er sich in der Vergangenheit erworben hatte, werden ihm beim Verhüten von Aufständen zugute kommen. Jeder einzelne von Christus' zwölf Aposteln wird seinen eigenen Thron besitzen und über einen der zwölf Stämme Israels regieren, die Palästina bewohnen werden. Sie werden, mit Hilfe

ihrer ehemaligen Ausbildung unter Christus und Seiner Leitung, Palästina in der Zukunft zum religiösen MITTELPUNKT DER WELT machen; „und alle Heiden werden dazu laufen“ (Jes. 2, 2).

Die Heiligen—diejenigen, die in dieser Zeit berufen werden—erhalten jetzt ihre Ausbildung in der Arbeit, die sie dann als Könige, Herrscher, Priester und Richter ausführen werden. „Das Land ist voll Erkenntnis des Herrn, wie mit Wasser das Meer bedeckt“ (Jes. 11, 9). Schlechtigkeiten werden nicht länger geduldet werden. Alle Nationen werden entsprechend den ZEHN GEBOTEN leben.

Wird die Menschheit dauernd unter den Drohungen von Gottes Gewalt leben? Ist Gott ein schroffes,

hartes, grausames Ungetüm, wie Ihn die Kirchen dargestellt haben? Freut Er sich nicht darüber, wenn Er zu jeder Zeit tatkräftige und willige Mitarbeit von seiten der Menschen sieht?

Wie wird Gott es anstellen, freiwillige Mitarbeit anstelle erzwungener Unterwürfigkeit zu erzielen? Regierungen sind weitaus wirkungsvoller, wenn ihre Bürger bereit sind mitzuarbeiten; aber es gibt nur einen Weg, wie das erreicht werden kann. Und der eine Weg ist Umerziehung—das Erlernen der unzulänglichen Wege dieser Welt und das Erlernen der besseren Wege Gottes.

Lassen Sie uns nun zusammen das Umerziehungsprogramm Gottes ansehen.

Wie die Menschheit umerzogen werden wird

Gott, der Schöpfer des Himmels und der Erde, hat verschiedene UNUMSTÖSSLICHE GESETZE erlassen, welche die Gegenstände, die Er geschaffen hat, unabänderlich regieren. Die Sterne, der Mond und die Sonne—sie alle werden von Seinen Gesetzen gelenkt. Sie folgen den Pfaden oder Bahnen, die für sie bestimmt worden sind, und zwar auf Grund der Gesetze Gottes.

Der Mensch ist auch von diesem gleichen Gott geschaffen worden. Gott hat ebenfalls für den Menschen Wege bestimmt, AUF DENEN DER MENSCH GEHEN SOLLTE. Diese Wege würden ihm großen Frieden und Glückseligkeit verschaffen. Aber ungleich der Sonne oder des Mondes, gibt es ANDERE PFADE und Wege, die dem Menschen offenstehen. Gott hat den Menschen zu so einem Lebewesen gemacht, das ENTSCHEIDUNGEN TREFFEN KANN und muß!!

Durch die Zeitalter der Geschichte hindurch hat der Mensch immer eine Wahl treffen können. Er hat sich immer dazu entschlossen, das zu tun, was er für richtig hielt. Nachdem er nun diese Vorstellung als den besten Kurs erwählt hatte, hat der Mensch seine eigenen Ausbildungssysteme aufgebaut, welche das so Erwählte—ob richtig oder falsch—der folgenden Generation lehren.

Der Hauptgrund für all die Mißstände in der heutigen Welt liegt in FALSCHER ERZIEHUNG. Der Mensch ist das höchste sterbliche Lebewesen, das Gott schuf. Es ist sein Verstand, der ihn über die unverständigen Tiere hervorhebt. War es denn nicht die Absicht Gottes, daß unser Verstand zu Seiner Ehre und Seinem Ruhm entwickelt, ausgebildet und gebraucht würde?

Wir leben heute in einer verwirrten, verführten und chaotischen Welt. Diese Welt ist nicht glücklich.

Sie ist voller Uneinigkeit, Angst, Unwissenheit, Betrug, Ungerechtigkeit, Verbrechen, Leiden, Qualen, Elend und Tod!

Warum?

Weil diese ganze weltliche Zivilisation auf einem System falscher Erziehung aufgebaut ist—ein System der Mißausbildung!

Ein anderes System benötigt

Die moderne Erziehung ist beinahe ausschließlich materialistisch. Sie lehnt die grundlegenden Offenbarungen Gottes ab. In verschiedenen Ländern und Provinzen ist das Lesen der Bibel in öffentlichen Schulen verboten! UNBEDEUTENDE KLEINE EINZELHEITEN WERDEN GELEHRT, anstatt der kommenden Generation eine Grundlage des Wissens vom Leben zu lehren. Solche Dinge wie: Was ist Leben, warum sind wir hier, was ist unser Ziel und wie man erfolgreich, nützlich, glücklich und froh leben kann!

Ja, da ist ganz bestimmt etwas mit der Erziehung in dieser Welt verkehrt. Und nicht nur mit der Erziehung, sondern auch mit Religion, Politik, Wirtschaft und der Gesellschaft allgemein! Und falsche Erziehung ist eine grundlegende Ursache aller Übel in der Welt von heute!

Unsere ersten Eltern LEHNTEN das von Gott OFFENBARTE WISSEN AB. Gott offenbarte Adam und Eva gewisse Tatsachen, Prinzipien und Gesetze. Dieses Wissen lehnten sie ab. Gleich zu Anfang brachen sie vier der Zehn Gebote in der „ursprünglichen“ Sünde. Sie VERLIESSEN DEN VON GOTT GEWIESENEN WEG DES LEBENS. Durch die Jahrhunderte hindurch hat der Mensch weiterhin die von

Gott offenbarten Kenntnisse abgelehnt.

Jesus sagte: „Ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch freimachen“ (Joh. 8, 32). Geben Sie bitte acht! „Ihr werdet erkennen“—erkennen heißt Kenntnisse sammeln—heißt Ausbildung erhalten! Unwissenheit und eine falsche Erziehung im Irrtum haben die menschliche Rasse in Armut, Furcht, Ungleichheit, Unzufriedenheit, Unglück, Krankheit, Leiden und Tod versklavt!

Und was ist Wahrheit? „Dein Wort“, sagte Jesus, „ist Wahrheit“ (Joh. 17, 17). Die Bibel ist Gottes Wort! Sie offenbart den Weg zum Weltfrieden. Sie führt die Menschen von Krankheiten zur Gesundheit; aus Leiden und Tod ins Leben! Sie offenbart die Gesetze des Lebens, welche ganz allein zu Frieden, Wohlstand, Glück, Fröhlichkeit und schließlich ewigem Leben führen!

Aber die Weisen dieser Welt **LEHNEN** diesen wertvollen Schatz des Wissens **AB**. Sie machen sich über **GOTTES GESETZE UND WEGE** lustig, und sie gehorchen ihnen nicht! Statt dessen sind diejenigen, die sich Wissen in dieser Welt angeeignet haben, so von den Fabeln eines gottverleugnenden Materialismus durchtränkt—eines Materialismus, der sich unter solchen anziehenden Namen wie „Rationalismus“, „moderne Wissenschaft“, „höhere Bildung“ und anderen mehr verbirgt—, wodurch es beinahe unmöglich geworden ist, sich dieser betrügerischen Gedanken zu entledigen und zu einer Kenntnis

der Wahrheit zu gelangen!

Was sagt Gott über die Weisheit dieser Welt? „Denn **DIESER WELT WEISHEIT IST TORHEIT BEI GOTT**“ (1. Kor. 3, 19).

Wir sind in eine Welt hineingeboren worden, die mit traditionellen Ideen gänzlich durchtränkt ist. Und wir nehmen sie gewöhnlich so hin, ohne sie weiter zu untersuchen. Selten nur, wenn überhaupt, untersuchen wir richtig, um festzustellen, woher sie kommen, und ob sie auf Wahrheit beruhen. Beinahe jeder nimmt, was gesprochen oder geschrieben wird, für bare Münze. Die Mehrheit kann doch nicht verkehrt sein! Wenigstens ist das oft der irrtümliche Gedanke.

Unser Ausbildungssystem hat es nicht gewagt, die grundlegenden Auffassungen, auf denen sich die menschliche Gesellschaft aufbaut, zu untersuchen—all die falschen Traditionen, die uns in politische und religiöse Streitigkeiten verwickelt haben, in ein die ganze Welt umfassendes Durcheinander, in ein unmittelbar bevorstehendes Chaos und sogar den Tod. Gott sagt: „Mein Volk geht aus Mangel an Erkenntnis (wahrer, wirklicher Erkenntnis) zugrunde!“ (Hos. 4, 6, Schlachter).

Was **WIR BENÖTIGEN**, ist ein **VOLLKOMMENER WECHSEL**—eine **UMERZIEHUNG**—**DURCHGESETZT DURCH DIE AUTORITÄT** einer unfehlbaren Weltregierung—des Königreichs **GOTTES**.

5. LEKTION

2. Teil

Falsche Erziehung in der heutigen Zeit

1. Die gegenwärtige Generation hat eine ungeheuerliche Zunahme an **WISSEN** miterlebt. Ist es möglich, neue Punkte zu erlernen, **JEDOCH NIE DA ANZUKOMMEN, WO MAN DIE WAHRHEIT ERKENNT**? 2. Tim. 3, 7.

Ist dies nicht ganz genau das, was in diesem Zeitalter wissenschaftlichen Fortschrittes und der Massenausbildung geschehen ist? Hat uns eine wissenschaftliche Bildung dem Frieden nähergebracht? Hat sie nicht vielmehr die Drohung der völligen Vernichtung der Welt mit sich gebracht?

2. Sind heute **ALLE NATIONEN VERFÜHRT**? Offenb. 17, 1–2; 18, 3. Ist falsche Ausbildung, die das **Verständnis** dieser Nationen **UMNEBELT** hat, wie ein Schleier, der die Wahrheit vor dem

Verstand verbirgt? Jes. 25, 7.

3. Wer ist im Grunde daran schuld, die ganze Welt verführt zu haben? Offenb. 12, 9. Stempelt ihn das nicht damit zum Verfasser falscher Erziehung? Wird ihm die Erlaubnis erteilt werden—nachdem Christus anfängt, die Welt umzuerziehen—, die Nationen weiterhin zu verführen? Offenb. 20, 1–3.

4. **SOLLTEN** wir **ALLE DINGE PRÜFEN**, bevor wir sie annehmen? 1. Thess. 5, 21. Schließt das nicht unseren religiösen Glauben und unsere politischen Anschauungen mit ein, oder betrifft das nur wissenschaftliche Angelegenheiten? Lehrt uns die moderne Lehrmethode wirklich, alles zu prüfen und zu beweisen? Würde das heutige Durcheinander existieren können, wenn alles bewiesen werden würde? Was sollen wir tun, wenn wir einmal festgestellt haben, daß eine Idee richtig und gut ist? Vers 21, letzter Teil.

Was ist wahre Erziehung?

Es ist in vielen Teilen der Welt eine allgemeine Auffassung, daß Erziehung und Ausbildung nichts mit einer Lebensweise zu tun haben. Eine der weitverbreitetsten und heftigsten Streitfragen ist, ob in den Schulen Religionsunterricht erteilt werden soll. In vielen Ländern der westlichen Welt wird die Bibel entweder höflich umgangen und nicht weiter erwähnt, oder sie wird vom akademischen Ausbildungssystem überhaupt völlig abgelehnt. Warum?

Ist es nicht wegen des religiösen Durcheinanders? Aus der Angst heraus, daß eine falsche Religion ihren Glauben einer anderen aufzwingen könnte? Wer leidet unter dieser Einstellung?

Die HEUTIGE WELT GLAUBT NICHT WIRKLICH, daß Gott UNS durch Christus und DIE BIBEL, DIE BESTEN VORSCHRIFTEN GEGEBEN HAT, nach denen wir jedes Ereignis in unserem täglichen Leben kontrollieren können! Zur Zeit Christi lebte eine Gruppe von Menschen, die in ihrem täglichen Leben jedem Gesetz und jeder Lehre der Schrift folgte. Diese GRUPPE war UNTER DIREKTER LEITUNG VON CHRISTUS' ZWÖLF JÜNGERN, die Er für diese Aufgabe ausgebildet hatte. Diese Gruppe nannte sich GOTTES GEMEINDE oder Gottes Kirche.

Das Wort „Gemeinde“ ist so von dem griechischen Wort „Ecclesia“ übersetzt, was die Bedeutung von Menge oder Gruppe hat. An dem Wort selbst ist nichts fromm oder heilig. Eine Gemeinde oder Kirche ist nur dann heilig, wenn es GOTTES Gemeinde oder Kirche ist.

Aber Hunderte von Kirchen oder Menschengruppen, die dieser gegenwärtigen schlechten Welt folgen, sind weltliche Kirchen, die weltlichen Wegen, Bräuchen und Überlieferungen folgen.

1. GOTTES KIRCHE IST DIEJENIGE GRUPPE, DIE WIRKLICH GOTTES BIBEL FOLGT. Sie folgt Gott in allen Phasen, den politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen, selbst soweit Nahrung und Kleidung in Frage kommen. Sie übt Seinen Weg des Lebens aus. Sie ist eine Kirche oder Gruppe, die zum richtigen Weg umerzogen ist—zu dem Weg, den die Bibel weist.

Haben wir Aufzeichnungen darüber, daß die wahre apostolische Kirche Gottes Weg des Lebens lehrte? Apg. 19, 9. 23. Billigt diese Welt GOTTES WEG DES LEBENS? Wie bezeichnet ihn die Welt? Apg. 24, 14. Ist nicht Gottes Weg des Lebens eine Angelegenheit des Umlernens? Des Entlernens der falschen Ansichten dieser Welt und des Lernens der wahren Werte, die das Leben lebenswert machen?

2. Kommt die WELT bald zu EINEM HÖHEPUNKT, der die Menschen mit Schrecken erkennen läßt, daß irgend etwas grundsätzlich verkehrt ist? Was werden sie dann zugeben? Jer. 16, 19. Würden sie gerne einen anderen Weg lernen wollen, wenn sie wüßten, daß der jetzige besser wäre? Haben die Menschen von Geburt an unbewußt Lügen ererbt—nichts nutzige Ideen, die ihnen in den Verstand getrichtert worden sind, ohne daß sie sich jemals darüber Gedanken gemacht haben? Und als Erwachsene haben sie dann Täuschungen angenommen, die sie in ihrer Kindheit gelernt hatten. Wenn Christus sie vor der Vernichtung bewahrt, werden sie dann ihre Unwissenheit—ihren Mangel an gesunder Ausbildung—zugeben? Wird dieses Eingeständnis des Irrtums nicht gleichbedeutend mit Reue sein?

3. Was BEDEUTET REUE wirklich? Sehen Sie sich Jes. 55, 7 an. BEDEUTET ES, DASS WIR UNS VON DEM FALSCHEN WEG, DEN WIR BISHER GELEBT HABEN, ABWENDEN? Bedeutet es, daß wir uns von den falschen Gedanken und Anschauungen abwenden, die wir bisher ohne Beweise für selbstverständlich hingenommen haben?

4. Sind Gottes Wege und Seine Gedanken den unsrigen überlegen? Jes. 55, 8—9. Wenn Seine Wege überlegen sind, beweist das denn nicht, daß unsere unterlegen sind und daher ersetzt werden sollten?

5. REUE IST EINE ANGELEGENHEIT DES ENTLERNENS FALSCHER AUFFASSUNGEN—DES ERNEUERENS—RENOVIERENS—DER GESINNUNG MIT GESUNDEN IDEEN und Handlungsweisen.

Macht uns das nun aber zu Mitläufern auf den Wegen dieser Welt? Gehen nicht die meisten Menschen mit der Menge mit? Passen sie sich nicht der neusten Mode und dem letzten Schrei an? Römer 12, 2.

6. Was sollen wir statt dessen tun? Sollen wir unser Gemüt einem Wechsel unterziehen? Sollen wir unsere Denk- und Lebensweise verändern? Phil. 2, 5. Bringt Reue, die sich im Gemüt abspielt, dann nicht eine Umerziehung zu einem besseren Weg mit sich?

Das Ziel der UMERZIEHUNG

1. Da sich die Leiden dieser Welt nur durch Umerziehung lösen lassen, FORMT GOTTES WEG DES LEBENS dann nicht unser wirtschaftliches Leben UM? 2. Kor. 8, 21. Formt er auch das gesellschaftliche Leben um? 1. Petr. 4, 3—4. Und auch ganz allgemein alle anderen Lebensabschnitte? 1. Kor. 10, 31.

2. Bedeutet dieser Weg des Lebens, mit wenigen

Worten ausgedrückt, daß wir uns ZU VOLLKOMMENEN — PERFEKTEN — CHARAKTEREN entwickeln? Vergleichen Sie doch Matth. 5, 48 mit Eph. 4, 13. Sollen wir nicht in allen Dingen umerzogen werden? Erwachsen in jeder Beziehung? Körperlich, geistig, gefühlsmäßig und auch geistlich? Eph. 4, 15. Beachten Sie das Wort „wachsen“.

3. Können wir das schaffen, ohne daß Gottes Weg unser ganzes Leben beeinflußt? Sollen wir zu wohlüberlegenden, besonnenen, selbstbeherrschten Menschen werden? 2. Tim. 1, 7. Wie viele der Führer, die das Geschick dieser Welt in den Händen halten, sind, nach Gottes Maßstab, wirklich gebildet und unterrichtet?

4. Lesen Sie Prediger 12, 13. Wenn wir Gottes Autorität anerkennen — Ihn fürchten und Ihm gehorchen —, dann erfüllen wir die gesamten Pflichten des Menschen. Entsprechend des ursprünglichen hebräischen Textes lautet die richtige Wiedergabe so, wie wir sie in der Elberfelder Bibel finden: „Fürchte Gott und halte seine Gebote; denn das ist der GANZE MENSCH.“ Also vollkommener Gehorsam Gott gegenüber macht uns zu vollkommen ausgebildeten Menschen — zu einem ganzen Menschen, völlig entwickelt, ausgeglichen und abgerundet. Gehorsam gegenüber Gott gibt uns die notwendige Erziehung!

5. Hat Jesus uns für dieses Leben FREUDE versprochen, wenn wir uns Seinem Weg fügen? Joh. 15, 11. Ist unser Wohlergehen und unsere Gesundheit der Wunsch des Apostels? 3. Joh. 2. Kam Christus, so daß wir unser Leben in Fülle leben könnten? Joh. 10, 10. Ist das Christentum etwa eine kummervolle Religion — ein Joch der Sklaverei — oder ein sich immer erweiternder Weg der Glückseligkeit?

Gottes System der Umerziehung

Jetzt wollen wir Gottes Umerziehungsprogramm kennenlernen. Obwohl die Menschen im allgemeinen dementsprechend handeln, was ihnen richtig scheint (Spr. 14, 12), heißt das, daß sie wirklich wissen, was richtig ist? Wissen sie, wie sie sich angemessen erziehen und regieren müssen? Wie sie Verbrechen ausmerzen können? Wie sie zu Hause Gerechtigkeit und überall im Ausland Weltfrieden zuwebringen können?

Alle Formen MENSCHLICHER Regierung haben ganz MISERABEL VERSAGT. Die Menschen fangen an, ihre Schwächen zu erkennen! Da sich die Menschen, angefangen mit den Führern bis hin zu den gewöhnlichen Bürgern, nicht angemessen regieren und erziehen können, bedeutet es doch, daß

sie sich an den Schöpfer wenden müssen, damit Er es für Sie tue.

1. Wenn GOTT in die Angelegenheiten der Menschheit eingreift, WIRD Er den Menschen erlauben, sich ihre Führer zu wählen und dann diesen gestatten, für die Schulen LEHRER zu bestimmen? Oder wird ER diese nicht vielmehr selber BESTIMMEN? Wer wird Christus die Autorität geben, die Nationen zu beherrschen und zu lehren? Lukas 1, 32.

2. Unter den Aposteln wird sich die große Körperschaft der treuen Christen befinden. Werden sie von den Menschen in ihre Ämter gewählt werden? Offenb. 2, 26. Werden sie den Menschen oder Christus gegenüber für ihr Amt verantwortlich sein? Luk. 19, 17. 19.

3. Wird das Königreich Gottes von Schulverwaltungen, politischen Parteien und der Wahl der Menschheit geleitet werden? Oder wird es Gott selbst leiten? Wird es eine REGIERUNGSFORM von unten nach oben oder eine VON OBEN NACH UNTEN sein? Werden sich die Herrscher dem Willen und den Wünschen der Menschen beugen? Oder werden die Menschen lernen, dem Willen ihrer göttlichen Herrscher während des Tausendjährigen Reiches zu gehorchen?

4. Wie eindeutig, daß in GOTTES MUSTER die KIRCHE UND die REGIERUNG NICHT GETRENNT SIND! Welche zwei großen Ämter wird Christus innehaben? Offenb. 19, 16. Wird Christus auch lehren? Jes. 2, 3 und Ps. 25, 8—10. Christus wird dann all diese Funktionen in sich vereinigen, denn der Weg Gottes beherrscht alle Phasen des Lebens.

5. Sollen wir auch ein KÖNIGREICH VON PRIESTERN werden, um die gleichen Pflichten unter Ihm auszuführen wie Christus? Offenb. 5, 10.

Anmerkung: Die richtige Übersetzung von Offenb. 5, 9 aus dem ursprünglichen Griechischen lautet: „Würdig bist du... und hast für Gott durch dein Blut aus allen Stämmen und Sprachen, aus allen Völkern und Völkerschaften erkaufte, und hast sie für unsern Gott zu einem Königtum (oder: Königreich) und Priestern gemacht, und sie werden als Könige auf der Erde herrschen“ (Menge).

6. Welche ist eine der Pflichten der Priester? Mal. 2, 7.

Als Diener Gottes und Lehrer werden Christus und Seine Heiligen jede Nation umerziehen. Aber sie müssen auch die Autorität innehaben, um Gottes Erziehungsprogramm in die Tat umsetzen zu können. Daher stellen sie eine Regierung mit absoluter Macht dar, um jegliche Opposition leicht zu überwinden.

7. Wird Christus den Fehler begehen, und anfangen die Menschheit zu erziehen, bevor Er sich einen hinlänglich ausgebildeten Lehrkörper

herangebildet hat? Werden Christus und Seine Heiligen erscheinen und verschwinden, mit dem Ziel, diejenigen, die vom rechten Weg abweichen, zu-rechtzuweisen? Jes. 30, 20–21. „Und der Herr wird euch in Trübsal Brot und in Ängsten Wasser geben. Und deine Lehrer werden sich nicht mehr verbergen müssen; sondern deine Augen werden deine Lehrer sehen, und deine Ohren werden hören hinter dir her das Wort sagen also: Dies ist der Weg; den gehet, sonst weder zur Rechten oder zur Linken!“ Wird die FÄHIGKEIT, auf der Bildfläche des Tatortes zu ERSCHEINEN, ein starker Beweggrund zur Verhütung von Verbrechen sein?

Weltweite Erziehung

1. Werden sich ALLE MENSCHEN EINIG SEIN, nachdem Christus Sein Königreich aufgerichtet hat, und Er die Nationen lehrt, auf friedlichen Wegen zu gehen? Jes. 52, 7–8.

Anmerkung: In Vers 8 von Jesaja 52 kommen wir zu einem nicht ganz leicht verständlichen Text. In den verschiedenen Übersetzungen lesen wir Ausdrücke wie „Aug in Aug“, „Aug in Auge“, „Aug an Auge“, „Auge in Auge sehen“, fernerhin „mit Augen sehen“, „sie schauen's vor Augen“, „sie sehen genau“ und „sie sehen ganz genau“. Der hebräische Text zeigt, daß ein Ausdruck wie „Auge an Auge“ gebraucht wurde. Was bedeutet aber diese Redewendung? Wenn wir uns nun den ersten Teil von Vers 8 betrachten, so lesen wir: „Da ist die Stimme deiner Wächter! sie erheben ihre Stimme und jauchzen MITEINANDER; ...“ Und in Vers 9: „Ihr Trümmer Jerusalems, freuet euch und frohlocket MITEINANDER!...“ „Ihr werdet aber nicht ängstlich davoneilen, noch gehen wie die Flüchtigen (einer hierhin und der andere dorthin—wahllos); denn der Herr wird vor euch herziehen, und der Gott Israels wird euren Zug schließen“ (Alle werden sie zusammen, gemeinsam, in einer geordneten Gruppe nach Zion zurückgehen) — Vers 12. Der einzige Ausdruck, welcher dann in diesem Zusammenhang für Vers 8 Sinn macht, müßte dann folgendermaßen lauten: „Denn sie werden einig (einer Meinung) sein, wenn der Herr sie nach Zion zurückbringt“ (Verse 8, 9 und 12, nach Schlachter).

2. Deutet dieses nicht an, daß DIE UMERZIEHUNG WELTWEIT SEIN WIRD? Jer. 31, 34. Vergleichen Sie auch Habakuk 2, 14 mit Jes. 11, 9.

3. Werden sich die Menschen einen NEUEN AUSBLICK aufs Leben verschaffen? Eine neue Einstellung? Einen neuen Sinn? Wird das durch die Macht Gottes zuwegegebracht werden? Hes. 36, 26–27; Jes. 59, 20–21.

4. Werden die letzten wissenschaftlichen Erfindungen und die letzten technischen Kenntnisse für Kriegszwecke oder zum FRIEDEN verwendet werden? Werden Militärakademien zur Ausbildung von Offizieren erlaubt sein? Micha 4, 3.

5. Werden den Nationen die Wirtschaftsgesetze zum Wohlstand beigebracht werden — den Weg, um einen ehrlichen Verdienst und Profit zu haben? Jes. 48, 17. Wird jeder schließlich so erzogen werden, daß er mit seinem Nachbarn GERECHT HANDELT? Jes. 26, 9. Beachten Sie auch Ps. 25, 8–9. Worin wird Gott die Menschen unterrichten? Ps. 94, 12. Wieweit entspricht dieser Vers Jes. 2, 3?

6. Werden diejenigen, die Gott gegenüber murren, lernen, Belehrung anzunehmen? Jes. 29, 24.

7. Wird es noch weiterhin besondere Schulen für Behinderte und Blinde geben? Jes. 29, 18; 35, 5.

8. Ist KENNTNISS VON GOTT innerhalb eines Ausbildungsprogramms notwendig? Röm. 1, 21. 28. Wie werden die Nationen solch eine Ausbildung während der 1000 Jahre erhalten? Werden Abgeordnete von allen Nationen schließlich nach Jerusalem in die Gegenwart des Herrn kommen, um Ihn anzubeten und unterrichtet zu werden? Ps. 86, 9.

9. Werden die Ägypter zu der Zeit den Herrn kennen? Jes. 19, 21.

Anmerkung: Wie kann man Gott wirklich kennenlernen? 1. Joh. 2, 4. Wie können die Ungehorsamen Gott kennen, wenn sie von Ihm getrennt sind? Jes. 59, 2. 10.

10. Wird die Unterweisung vom Allmächtigen und eine von Gott hervorgerufene neue Einstellung in Bezug aufs Leben, bald darauf anfangen, materiellen NUTZEN zu bringen? Jes. 32, 15. 20. Wird Äthiopien („Mohrenland“ in der Luther Übersetzung) ebenfalls Vorteile aus einem engen Verhältnis mit Christus ersehen? Ps. 68, 32. Diese Prophezeiungen beziehen sich auf einige Nationen in der Nähe von Israel, aber diese sind für alle anderen Nationen typisch. Wahres Christentum macht sich bezahlt!

11. Werden die Herrscher der heidnischen Völker Christus in Anerkennung für Seine erzieherischen und materiellen Wohltaten Geschenke mitbringen? Ps. 68, 30. Auf Grund welcher Bedingung verspricht Gott immer, daß Er materiellen Wohlstand auf uns herabströmen lassen will? Mal. 3, 10–12.

Ist es nicht ganz klar, daß DAS GESETZ GOTTES DIE GRUNDLAGE RICHTIGER ERZIEHUNG IST? Das ist es, was WOHLSTAND, Frieden und GLÜCKSELIGKEIT VERURSACHT! Beachten Sie die Worte der Prophezeiung: „Und viele Völker werden hingehen und sagen: ..., daß er uns lehre Seine Wege... Denn von Zion wird das Gesetz ausgehen, und des Herrn Wort von Jerusalem“ (Jes. 2, 3).

ZUSAMMENFASSUNG

Seit den Tagen Adams haben die Menschen auf FALSCHER WEISE gelebt (1. Mos. 3, 6). Falsche Methoden werden gefördert, um den Lebensproblemen entgegenzutreten, ja, sogar soweit, daß man die MENSCHHEIT IN DER ANWENDUNG VON MACHT UND GEWALT AUSBILDET, um anderen das wegzunehmen, was ihr nicht rechtmäßig zusteht!

Dieses ist die Welt, in die Sie und ich hineingeboren sind! Von Kindheit an HABEN WIR NICHTS ANDERES KENNENGELERNT. Wir haben die Lehren unserer Eltern und der Ausbildungssysteme unserer Zeit im Unterbewußtsein, ohne Fragen zu stellen, in unsere Gemüter aufgenommen.

Ihnen FÄNGT NUN AN AUFZUFALLEN, daß der Weg dieser Welt häufig in der Bibel erwähnt wird: „Es gefällt manchem ein Weg wohl; aber endlich bringt er ihn zum Tode“ (Spr. 14, 12). Dieses ist der Weg, den die Überlieferung und die Ausbildungssysteme dieser Welt unterstützt haben. Dieser zerstörerische Weg, der sich selbst zerfrißt, ist nun im Begriff, sich selbst, zusammen mit seinem Ausbildungssystem, welches ihn fördert, zu vernichten. Der „Lebensweg“ dieser Welt ist im Begriff, den Tod der Menschen, die er verführt hat, zu verursachen!

Was sagt Gott dazu? „Mein Volk wird vertilgt aus Mangel an Erkenntnis“ (Hos. 4, 6, Elbf. B.). AUS MANGEL AN WAHREM WISSEN WÜRDEN KEIN FLEISCH AM LEBEN BLEIBEN! Matth. 24, 22. „Und wenn jene Tage nicht verkürzt würden, so würde kein Fleisch gerettet werden; aber um der Auserwählten willen werden jene Tage verkürzt werden“ (Elbf. B.).

Christus muß mit einem anderen — einem verschiedenen, einem besseren — Ausbildungssystem eingreifen, wenn der Mensch weiterhin auf Erden leben soll!

Unter Gottes Regierung, die Christus bald aufrichten wird, wird die Erziehung andersartig sein! CHRISTUS WIRD die Welt UMERZIEHEN, und zwar dem richtigen Weg entsprechend — dem Weg Gottes, einem Weg, den die Menschheit in ihrem ganzen, sechstausendjährigen Bestehen niemals versucht hat. Gott wird uns umerziehen — hinweg von den Wegen des Menschen, die schlechte, konkurrierende, diktatorische babylonische Systeme hervorbringen. Er wird uns ZU SEINEN WEGEN HIN umerziehen. Er, der Schöpfer aller Dinge, weiß am

besten, welcher Weg für uns am besten ist.

Was wird das Ziel, der Zweck, dieses neuen Erziehungsprogramms der Welt sein? Es wird sich bemühen, einen vollkommen ausgeglichenen Menschen zu entwickeln — „den GANZEN MENSCHEN“ (Pred. 12, 13, Elbf. B.). Es wird weiterhin keine solch unausgeglichene — unvollkommenen — Menschen mehr geben wie die Diktatoren, die wir in unserer Lebenszeit gekannt haben. Die Menschen werden leben und leben lassen! Der Typ, der heutzutage die Unruhestifter darstellt, wird dann nicht mehr sein.

VÖLLIG AUSGEGLICHENE Menschen werden diejenigen sein, die erkennen, daß sie einen vollkommenen Maßstab — das Gesetz Gottes — gefunden haben, welche ihren eigenen Interessen, und den Interessen derer um sie her am besten dienen kann. Sie werden das Verlangen haben, nach diesen Gesetzen zu leben. Indem sie zu dieser Einstellung kommen, werden sie etwas entwickelt haben, soweit das menschlich möglich ist, was äußerst notwendig ist — „vollkommenen Charakter“.

Christus kommt, um diejenigen UMZUERZIEHEN, DIE BEREUEN — alle, die das VERLANGEN HABEN, SICH VON IHREN EIGENEN WEGEN ABZUWENDEN — um „ganze Menschen“ zu werden. Der geringste der Menschen wird individuellen Unterricht erhalten — niemand wird mehr eine Entschuldigung haben, wenn er versagt. Dann, endlich, werden die Menschen erkennen, daß ihr richtiges Verhalten einen günstigen Einfluß sowohl auf andere Menschen als auch auf die Natur ausübt. Dadurch WERDEN sie ein UTOPIEN HERVORBRINGEN!

Diese Welt ist am Ende! Die Zeit ist gekommen, daß wir mit dem Plan Gottes vorangehen müssen — ob uns das nun gefallen mag oder nicht. „DIE WELT VON MORGEN“ steht uns DICHT BEVOR. SIE STEHT UNMITTELBAR VOR DER TÜR. Sie wird einen unheimlichen Einfluß auf Ihr Leben ausüben. Wie wird diese neue Welt aussehen?

Gott hat denen erlaubt, die Seinem Wort wirklich Glauben schenken, daß sie einen Blick auf diesen spannenden, so äußerst begehrtlichen Ort werfen können! Gott erlaubt uns zu sehen, wie diese Erde wirklich sein kann, wenn sie mit „ganzen Menschen“ angefüllt ist, mit Menschen von Charakter! So einen Blick können sie sich in der nächsten Lektion verschaffen.